

Prof. Dr. Alfred Toth

Subjektfilter I

1. In Toth (2012) hatten wir "Bahnungen" in Kanalisierungen, "Merging" und Distributionen differenziert. Im folgenden geht es um Filterobjekte, die spezifisch zur Bahnung von Subjekten abgebracht werden, d.h. es handelt sich um künstliche Objekte, die entweder quantitativ hinsichtlich der Anzahl der pro Zeiteinheit durch einen Rand passierende Subjekte oder qualitativ hinsichtlich der Subjekte selbst, die einen bestimmten Rand passieren, selektieren und dadurch semiotisch relevant sind (vgl. Bense/Walther 1973, S. 74 f.).

2.1. Iconische Subjektfilter

2.1.1. Bei externen Rändern



Rest. Central, Central 1, 8001 Zürich

2.1.2. Bei internen Rändern



Fraumünsterstr. 16, 8001 Zürich

2.2. Indexikalische Subjektfilter

2.2.1. Bei externen Rändern



Toffen, BE (aus: Tagesanzeiger, 31.12.2011)

2.2.2. Bei internen Rändern



2.3. Symbolische Subjektfiler

2.3.1. Bei externen Rändern



Öffentliche Toilette, Basel

2.3.2. Bei internen Rändern



Metro-Zugang, Hongkong

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

24.4.2014